

Mass der gruntreissung.

Zu dem ersten ein jeder seitten dess sechseck soll lang sein 1000 schuch/ dar bey verstehen soll werden schuch als im 2 theill gesagt ist/ von welcher vergleichung mit andern massen / im ersten vermiff das 6 Capittels angezeigt solle werden.

Zum 2/ von jeder Ecke des sechseck zu der vorseiten des pfeyllers von dem mittelplatz soll sein 180 schuch.

Zum 3/ die bredde des stricheck's auff der vorseiten die pfeyller von dem mittelsten platz mit der dichte der schnitte/ solle zu samen sein 104 fuess.

Zum 4/ die bredde des strechecke auß gemessen der vorseiten des pfeyllers von dem mittelplatz 30 schuch.

Zum 5/ die dichte desselbigen pfeiller 20 schuch.

Zum 6/ als die Linie anzeigt die bredde des streicheck's mit ihrer schust/welches hier bey in das 3 gesagt ist / das lang solle sein 140 schuch/ noch mehr auß zieht 120 schuch/ so soll die Cade die dar gegen ober ligt oder stehen soll/gezogen werden ober das ausserste punct der Linie/ so das der grosse graben dar bredt solle sein 120 schuch.

Zum 7/ der heimliche wege soll auff dem Ecke gegen ober das mittel des grossen umhang bredt sein 20 schuch.

Zum 8/ der midelgrab soll dieff sein / midel strechlich gestellt werden von der innersten scharren/des midelplatz/vndt soll auff dem Eck gegen ober das midel des grossen umhangs bredt sein 20 schuch/vndt ober all eben weit.

Zu dem 9/ die lenge des schutts 100 schuch.

Zu dem 10/ die dichte der brustwehr von dem vndersten umhang/ so woll das Bollwerck's als von der grosse 20 schuch.

Zum 11/ die bredde des gangs dar hinder 20 schuch.

Zum